

Datensätze und -bausteine im euBP-Verfahren

Rückmeldung

Version 1.6.0

Prüfungen des Vorlaufsatzes, der Datensätze DSSM, DSGM und DSUM und des Nachlaufsatzes.

Für alle Felder dieser Beschreibung gilt folgende Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null(0)
n mit x NK = numerisches Feld analog n, jedoch mit x Nachkommastellen
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Kurzname	Bezeichnung	Vorkommen pro Lieferung
VOSZ	Vorlaufsatz	einmal
DSSM	Datensatz Statusmeldung	(k)einmal
DSGM	Datensatz Grunddaten für Meldekorrekturen	(k)einmal je Betriebsteil, Mandant und Arbeitnehmer in einem Kalenderjahr
DSUM	Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung	(k)einmal je DSGM
NCSZ	Nachlaufsatz	einmal
DBFE	Datenbaustein Fehler	keinmal bei Lieferungen von der DSRV, nur interne Verwendung

Änderungen zur Version 1.5.0

DSSM	Neue Feldlänge aufgrund eines neuen Feldes
DSSM	Erhöhung der Versionsnummer
DSSM	Neues Feld BBNRVU
DSUM	Erhöhung Versionsnummer
DSUM	Anpassung Fehlerprüfung KNNZRK

VOSZ - Vorlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes VOSZ	Zulässig ist nur „VOSZ“. Fehlernummer: VOSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 105. Fehlernummer: VOSZv99
005 - 009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: AGBPL = Meldungen der Arbeitgeber (Lohn) AGBPF = Meldungen der Arbeitgeber (Fibu) RVBPL = Meldungen der DSRV (Lohn) RVBPF = Meldungen der DSRV (Fibu)	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte. Fehlernummer: VOSZv10
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSX	Es ist die Absende- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Aus- nahmefälle sind im gemeinsamen Rund- schreiben „Meldever- fahren zur Sozialversi- cherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Bei Dateien - der Arbeitgeber (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers/ Rechenzentrums/Steuerberaters handeln. - der Datenstelle der Renten- versicherungsträger (VFMM = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss die Betriebsnummer „66667777“ verwendet werden. Fehlernummer: VOSZv20 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer ist die folgende Prüfung durchzuführen: Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: VOSZv25

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER <i>EPNR</i>	<p>Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Annnnnnn</p>	<p>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</p> <p>Zulässig ist die Absendernummer des Empfängers der Datei. Bei Dateien</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Arbeitgeber (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss es sich um die Betriebsnummer der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (66667777) handeln. - der Datenstelle der Renten- versicherungsträger (VFMM = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/ Steuerberaters handeln. <p>Fehlernummer: VOSZv30</p> <p>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer ist die folgende Prüfung durchzuführen:</p> <p>Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: VOSZv37</p>
040 - 047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	<p>Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt</p>	<p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: VOSZv42</p>
048 - 053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	<p>Dateifolgenummer</p>	<p>Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). Fehlernummer: VOSZv52</p>
054 - 103	050	an	m	NAME- ABSENDER <i>NAAB</i>	<p>Kurzbezeichnung des Absenders. Sofern eine Kurzbezeichnung vorhanden ist, ist diese anzugeben.</p>	<p>Keine Prüfung</p>
104 - 105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	<p>Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 – 99</p>	<p>Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: VOSZv72</p>
Daten zum Fehlersachverhalt						
106 - xxx					<p>Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler.</p>	

DSSM - Datensatz Statusmeldung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSSM	Zulässig ist „DSSM“. Fehlernummer: DSSMv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte "RVBPL" oder „RVBPF“. Fehlernummer: DSSM004 Zulässig ist nur die Datenlänge, die sich bei Beachtung der entsprechenden Wiederholungen ergibt. 292 + 1 Fehlernummer: DSSM910
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist EUBP = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. Fehlernummer: DSSMv05
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absender- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien der Datenstelle der Rentenversicherungsträ- ger (DSRV) die Betriebs- nummer der DSRV 66667777	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSSM020 Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSSM022 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSAG024 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSAGv17 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSAGv18

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	<p>Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Bei Dateien - der Datenstelle der Rentenversicherungsträ- ger (DSRV) die Betriebs- nummer eines Arbeitge- bers/Rechenzentrums/ Steuerberaters nnnnnnnn</p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p>	<p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSSM030 Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters handeln. Fehlernummer: DSSM032 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSSMv20</p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSSM034 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSSMv22</p>
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	<p>Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes 01 – 99</p>	<p>Zulässig ist nur der Wert „05“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: DSSM042</p>
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msm (Millisekunde, (Wert > 0 in letzten 3 Stellen optional)</p>	<p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSSM052 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSSM056</p>
Daten zur Fehlerermittlung						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	<p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft</p>	<p>Zulässig sind „0“ und „1“. Fehlernummer: DSSM064 Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSSMv35</p>

DSSM - Datensatz Statusmeldung

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSSM072 Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSSMv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSSMv52
Daten zur Identifikation						
061 - 066	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer der Sendung auf die für die Rückmeldung Bezug genommen wird.	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSSM080
067 - 074	008	an	M	VERSION-GESAMT <i>VERGES</i>	Schnittstellenversionsnummer der Sendung, auf die für die Rückmeldung Bezug genommen wird.	Keine Prüfung.
075 - 089	015	an	M	BBNR-VU <i>BBNRVU</i>	Betriebsnummer des Verursachers der Datei (zu prüfender Betrieb) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist auf ihre Zulässigkeit gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSSM090
090 - 139	050	an	m	AKTENZEICHEN-ABSENDER <i>AKAB</i>	Sofern der Absender der Arbeitgeberdaten das Feld AKAB im DSST in der Datei mit der DTNR gemäß den Stellen 061-066 gefüllt hat, ist der Inhalt hier anzugeben.	Keine Prüfung.
140 - 142	003	an	M	<i>STATUSCODE</i>	Statuscode für den aktuellen Sachstand zu den übermittelten Daten Exx - Status für Entgeltdaten Fxx - Status für Finanzbuchhaltungsdaten	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSSM100
143 - 292	150	an	M	<i>STATUSTEXT</i>	Erläuterung des Statuscodes	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSSM110
Ende-Kennzeichen						

DSSM - Datensatz Statusmeldung

xxx - xxx	001	an	M	<i>DSENDE</i>	Kennzeichen Ende des Datensatzes. E - Ende	Zulässig sind "E" oder leer. Fehlernummer: DSSM850
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSGM	Zulässig ist „DSGM“. Fehlernummer: DSGMv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte "RVBPL" oder „RVBPF“. Fehlernummer: DSGM004 Zulässig ist nur die Datenlänge, die sich bei Beachtung der entsprechenden Wiederholungen ergibt. 308 + (ANRUECKM*57) + 1 Fehlernummer: DSGM910
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist EUBP = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. Fehlernummer: DSGMv05
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) die Betriebsnummer der DSRV 66667777	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numerischen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSSM020 Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSSM022 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSAG024 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSAGv17 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSAGv18

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	<p>Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Bei Dateien - der Datenstelle der Rentenversicherungsträ- ger (DSRV) die Betriebs- nummer eines Arbeitge- bers/Rechenzentrums/ Steuerberaters nnnnnnnn</p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p>	<p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSSM030 Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters handeln. Fehlernummer: DSSM032 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSSMv20</p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSSM034 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSSMv22</p>
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	<p>Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes 01 – 99</p>	<p>Zulässig ist nur der Wert „05“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. Fehlernummer: DSGM042</p>
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msm (Millisekunde, (Wert > 0 in letzten 3 Stellen optional)</p>	<p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSGM052 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSGM056</p>
Daten zur Fehlerermittlung						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	<p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft</p>	<p>Zulässig sind „0“ und „1“. Fehlernummer: DSGM064 Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSGMv35</p>

DSGM - Datensatz Grunddaten für Meldekorrekturen

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL FEAN	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSGM072 Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSGMv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSGMv52
Daten zur Identifikation						
061 - 075	015	an	M	BBNRAG	Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSGM080
076 - 175	100	an	M	MANDANT	Mandant Es ist das interne Ordnungskriterium bzw. die interne Bezeichnung für diese Organisationseinheit ohne eigene BBNR (z.B. Betriebsteil, Filiale/ Laden, Zweig-/Geschäfts-/Außenstelle). anzugeben. Dieses Feld dient der Unterscheidung von bspw. Filialen und Abrechnungskreisen unterhalb einer Betriebsnummer. Sofern kein internes Ordnungskriterium vorliegt, ist die BBNRVU (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) anzugeben.	Keine Prüfung.
176 - 195	020	an	m	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZVU	Aktenzeichen Verursacher (Personalnummer) Sofern ein Aktenzeichen Verursacher (Personalnummer) vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	MUSS-Angabe wenn VERSICHERUNGSNUMMER leer. Fehlernummer: DSGM100

DSGM - Datensatz Grunddaten für Meldekorrekturen

196 - 207	012	an	m	VERSICHERUNGSNUMMER VSNR	Deutsche Rentenversicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp Sofern eine Versicherungsnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben.	MUSS-Angabe wenn AKTENZEICHEN- VERURSACHER leer. Fehlernummer: DSGM110
208 - 237	030	an	m	NAME	Name des Mitarbeiters Sofern ein Name des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
238 - 267	030	an	m	GBNAME	Geburtsname des Mitarbeiters Sofern ein Geburtsname des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
268 - 297	030	an	m	VONAME	Vorname des Mitarbeiters Sofern ein Vorname des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
298 - 305	008	n	m	GBDT	Geburtsdatum des Mitarbeiters jhjjmmtt Sofern ein Geburtsdatum des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	Keine Prüfung.
Auflistung der melderelevanten Zeiträume des Arbeitnehmers						
306 - 308	003	n	M	ANZAHL- RUECKMELDUN GEN ANRUECKM	Anzahl der melderelevanten Zeiträume des Arbeitnehmers im Prüfzeitraum	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSGM160
Die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld "ANRUECKM".						
001 - 008	008	n	M	ZRBEG	Beginn Zeitraum, für den die Nachberechnung erfolgt ist. jhjjmmtt	Das Gültigkeitsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSGM202
009 - 016	008	n	M	ZRENDE	Ende Zeitraum, für den die Nachberechnung erfolgt ist. jhjjmmtt	Das Gültigkeitsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSGM212

DSGM - Datensatz Grunddaten für Meldekorrekturen

017 - 017	001	n	M	BYGRKV	Beitragsgruppenschlüssel KV 0-kein Beitrag 1-allgemeiner Beitrag 2-erhöhter Beitrag 3-ermäßigter Beitrag 4-Beitrag zur landwirtschaftlichen KV 5-Arbeitgeberbeitrag zur landwirtschaftlichen KV 6-Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte 9-Firmenzahler (freiwillige Beiträge)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSGM220
018 - 018	001	n	M	BYGRRV	Beitragsgruppenschlüssel RV 0-kein Beitrag 1-voller Beitrag 3-halber Beitrag 5-Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSGM230
019 - 019	001	n	M	BYGRAV	Beitragsgruppenschlüssel AV 0-kein Beitrag 1-voller Beitrag 2-halber Beitrag	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSGM240
020 - 020	001	n	M	BYGRPV	Beitragsgruppenschlüssel PV 0-kein Beitrag 1-voller Beitrag 2-halber Beitrag	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSGM250
021 - 035	015	an	M	BBNRKK	Betriebsnummer der Einzugsstelle (bzw. Rechtsnachfolger, 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSGM265
036 - 036	001	an	M	VEDIFFGSV	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSGM270
037 - 046	010	n mit 2 NK	M	EDIFFGSV	Entgeltdifferenz GSV ((reduzierte) beitragspflichtige Einnahme)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSGM280
047 - 047	001	an	M	VEDIFFEGRB	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSGM290

DSGM - Datensatz Grunddaten für Meldekorrekturen

048 - 057	010	n mit 2 NK	K	<i>EDIFFEGRB</i>	Entgelt Differenz Rentenberechnung (tatsächliches Arbeitsentgelt)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSGM300
Ende-Kennzeichen						
xxx - xxx	001	an	M	<i>DSENDE</i>	Kennzeichen Ende des Datensatzes. E - Ende	Zulässig sind "E" oder leer. Fehlernummer: DSGM850
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSUM	Zulässig ist „DSUM“. Fehlernummer: DSUMv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur der Wert "RVBPL". Fehlernummer: DSUM004 Zulässig ist nur die Datenlänge, die sich bei Beachtung der entsprechenden Wiederholungen ergibt. 188 + (ANURSPRM*130) + 1 Fehlernummer: DSUM910
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist EUBP = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. Fehlernummer: DSUMv05
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absender- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien der Datenstelle der Rentenversicherungsträ- ger (DSRV) die Betriebs- nummer der DSRV 66667777	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSSM020 Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSSM022 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSAG024 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSAGv17 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSAGv18

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	<p>Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Bei Dateien - der Datenstelle der Rentenversicherungsträ- ger (DSRV) die Betriebs- nummer eines Arbeitge- bers/Rechenzentrums/ Steuerberaters nnnnnnnn</p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p>	<p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSSM030 Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters handeln. Fehlernummer: DSSM032 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSSMv20</p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSSM034 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSSMv22</p>
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	<p>Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes 01 – 99</p>	<p>Zulässig ist nur der Wert „07“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. Fehlernummer: DSUM042</p>
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msm (Millisekunde, (Wert > 0 in letzten 3 Stellen optional)</p>	<p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSUM052 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSUM056</p>
Daten zur Fehlerermittlung						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	<p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft</p>	<p>Zulässig sind „0“ und „1“. Fehlernummer: DSUM064 Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSUMv35</p>

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSUM072 Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig.
Daten zur Identifikation						
061 - 075	015	an	M	<i>BBNRAG</i>	Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSUM080
076 - 087	012	an	M	VERSICHERUNGSNUMMER <i>VSNR</i>	Deutsche Rentenversicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSUM090
088 - 117	030	an	m	<i>NAME</i>	Name des Mitarbeiters Sofern ein Name des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
118 - 147	030	an	m	<i>GBNAME</i>	Geburtsname des Mitarbeiters Sofern ein Geburtsname des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
148 - 177	030	an	m	<i>VONAME</i>	Vorname des Mitarbeiters Sofern ein Vorname des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
178 - 185	008	n	m	<i>GBDT</i>	Geburtsdatum des Mitarbeiters jhjjmmtt Sofern ein Geburtsdatum des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	Keine Prüfung.
Auflistung der melderelevanten Zeiträume des Arbeitnehmers						
186 - 188	003	n	M	ANZAHL-URSPRUNGSMELDUNGEN <i>ANURSPRM</i>	Anzahl der melderelevanten Zeiträume des Arbeitnehmers im Prüfzeitraum	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSUM140
Die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld "ANURSPRM".						
001 - 032	032	an	m	DATENSATZ-ID <i>DS-ID</i>	Datensatz-ID Sofern eine Datensatz-ID in der Ursprungsmeldung vorhanden ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung.

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

033 - 052	020	an	m	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZVU	Aktenzeichen Verursacher (Personalnummer) Sofern ein Aktenzeichen Verursacher vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	Keine Prüfung.
053 - 060	008	n	M	ZRBEG	Beginn-Zeitraum der Ursprungsmeldung für die eine Nachberechnung erfolgt ist. jhjmmmtt	Das Gültigkeitsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSUM212
061 - 068	008	n	M	ZRENDE	Ende-Zeitraum der Ursprungsmeldung für die eine Nachberechnung erfolgt ist. jhjmmmtt	Das Gültigkeitsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSUM222
069 - 069	001	an	M	VEUM	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSUM230
070 - 079	010	n mit 2 NK	M	EUM	Entgeltsumme der ursprünglichen Meldung	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSUM240
080 - 080	001	an	M	VEGRBUM	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSUM245
081 - 090	010	n mit 2 NK	m	EGRBUM	Entgelt Rentenberechnung der ursprünglichen Meldung Sofern dieses Entgelt vorhanden ist, ist es anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSUM247
091 - 091	001	n	M	BYGRKV	Beitragsgruppen- schlüssel KV 0 -kein Beitrag 1 -allgemeiner Beitrag 2 -erhöhter Beitrag 3 -ermäßigter Beitrag 4 -Beitrag zur landwirtschaftlichen KV 5 -Arbeitgeberbeitrag zur landwirtschaftlichen KV 6 -Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte 9 -Firmenz	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSUM250

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

092 - 092	001	n	M	<i>BYGRRV</i>	Beitragsgruppenschlüssel RV 0 -kein Beitrag 1 -voller Beitrag 3 -halber Beitrag 5 -Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSUM260
093 - 093	001	n	M	<i>BYGRAV</i>	Beitragsgruppenschlüssel AV 0 -kein Beitrag 1 -voller Beitrag 2 -halber Beitrag	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSUM270
094 - 094	001	n	M	<i>BYGRPV</i>	Beitragsgruppenschlüssel PV 0 -kein Beitrag 1 -voller Beitrag 2 -halber Beitrag	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSUM280
095 - 109	015	an	M	<i>BBNRKK</i>	Betriebsnummer der Einzugsstelle (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSUM295
110 - 112	003	n	M	<i>PERSGR</i>	Personengruppenschlüssel	Zulässig sind nur die Grundstellung (Nullen) oder die Personengruppen der Anlage „Schlüsselzahlen für Personengruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 2). Fehlernummer: DSUM300
113 - 114	002	n	M	<i>GD</i>	Grund der Abgabe (der ursprünglichen Meldung)	Zulässig sind nur die Gründe der Anlage „Schlüsselzahlen für Abgabegründe in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1). Fehlernummer: DSUM315
115 - 123	009	an	M	<i>TTSC</i>	Tätigkeitsschlüssel	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSUM320

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

124 - 124	001	an	M	<i>KENNZGLE</i> (<i>KENNZ-MIDIJOB</i>)	<p>Kennzeichen Gleitzone / Übergangsbereich</p> <p>0 = kein Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone bzw. der Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV / Verzicht</p> <p>1 = Arbeitsentgelt durchgehend innerhalb der Gleitzone / Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV</p> <p>2 = Arbeitsentgelt sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gleitzone / Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV</p>	<p>Zulässig sind die „0“, „1“ oder „2“.</p> <p>Fehlernummer: DSUM330</p>
125 - 125	001	an	m	<i>KENNZSTA</i>	<p>Statuskennzeichen für Familienangehörige und GmbH-Gesellschafter</p> <p>1 = Ehegatte, Lebenspartner oder Abkömmling</p> <p>2 = geschäftsführender Gesellschafter einer GmbH</p> <p>Sofern diese Angabe vorhanden ist, ist diese anzugeben.</p>	<p>Zulässig sind die Grundstellung (Leerzeichen), "1" oder "2".</p> <p>Fehlernummer: DSUM340</p>
126 - 126	001	an	M	<i>KENNZRK</i>	<p>Rechtskreiskennzeichen</p> <p>W = altes Bundesland</p> <p>O = neues Bundesland einschließlich Ost- Berlin</p>	<p>Zulässig sind „W“, „O“ oder Grundstellung.</p> <p>Fehlernummer: DSUM350</p> <p>Bis 31.12.2024 sind nur die Gründe „O“ und „W“ zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSUM351</p>
127 - 127	001	an	m	<i>KENNZMF</i>	<p>Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung</p> <p>J = Mehrfachbeschäftigter</p> <p>N = kein Mehrfachbeschäftigter</p> <p>Sofern diese Angabe vorhanden ist, ist diese anzugeben.</p>	<p>Zulässig sind die Grundstellung (Leerzeichen), „N“ oder „J“.</p> <p>Fehlernummer: DSUM360</p>
128 - 130	003	an	M	<i>SASC</i>	Staatsangehörigkeit	<p>Es sind nur die vom Statistischen Bundesamt festgelegten Schlüssel (DEÜV Anlage 8) zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSUM370</p>
Ende-Kennzeichen						

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

xxx - xxx	001	an	M	<i>DSENDE</i>	Kennzeichen Ende des Datensatzes. E - Ende	Zulässig sind "E" oder leer. Fehlernummer: DSUM850
-----------	-----	----	---	---------------	---	--

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	

NCSZ - Nachlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Nachlaufsatzes NCSZ	Zulässig ist nur „NCSZ“. Fehlernummer: NCSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 63. Fehlernummer: NCSZv99
005 - 009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL <i>VFMM</i>	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: siehe Beschreibung im Vorlaufsatz	Gleicher Inhalt wie im Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv10
010 - 024	015	an	M	ABSENDERNUM- MER <i>ABSN</i>	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebs-nummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld ABSENDERNUMMER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv20

NCSZ - Nachlaufsatz

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER <i>EPNR</i>	Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leer- zeichen) In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld EMPFAENGERNUMMER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv30
040 - 047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt	Gleicher Inhalt wie Feld DATUMERSTELLUNG im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv40
048 - 053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 - 999999	Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEINR im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv50
054 - 061	008	n	M	ANZAHLSAETZE <i>ZLSZ</i>	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsatz)	Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsatz übereinstimmt. Fehlernummer: NCSZv60
062 - 063	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Nachlaufsatzes 01 - 99	Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: NCSZv70 Konnte die Datei ohne Kernprüfungs- fehler verarbeitet werden, ist ein Hinweis an den Verursacher auszugeben. Fehlernummer: NCSZH10
Daten zum Fehlersachverhalt						
064 - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler.	

DBFE - Datenbaustein Fehler

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE	Keine Prüfung.
005 - 076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxx Feld enthält nicht ausschließlich numerische Werte)	Keine Prüfung.